



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

1978 - 2008

30 Jahre Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Wer vom Botanischen Garten Rombergpark redet, kommt an seiner Entstehungsgeschichte nicht vorbei. Die hat aber zwei Gesichter: Zum einen den Rombergpark und zum andern den Botanischen Garten. Denn, den Botanischen Garten gab es durchaus nicht immer im Rombergpark des Schlosses Brünninghausen, sondern er wurde in seinen Wurzeln zunächst 1887/1888 auf Anregung Dortmunder Schulleiter als Schulgarten mitten in der heutigen Stadt, nämlich an der Beurhausstraße gegründet, damals am Rande der Stadt. Erst im Jahre 1929 wurde mit der Eingemeindung des Ortsteils Brünninghausen der Botanische Schulgarten in den Rombergpark eingegliedert und feierte somit im Jahre 2004 sein 75-jähriges Jubiläum.

Zu dieser Zeit existierte der Verein „Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.“ erst ganze 4 Jahre, denn er war davor lediglich ein lockerer Interessentenkreis, der im Jahre 1978 von dem damaligen Leiter des Botanischen Gartens, Dr. Otto Bünemann, mit ca. 100 Interessenten als Freundeskreis gegründet worden war.

Durch das Wiederauffinden einer **Original-Teilnehmerliste aus dem Jahr 1978**, die anlässlich der damaligen Gründung des Vereins erstellt wurde, konnte das genaue Gründungsdatum ermittelt werden.

Auch in den „Dortmunder Bekanntmachungen“ wurde diesem Ereignis seinerzeit eine Notiz gewidmet.

Die Ziele des Freundeskreises blieben unverändert:

- **Unterstützung der Erhaltung und Weiterentwicklung des Botanischen Gartens sowie der Leitung des Botanischen Gartens bei der Erfüllung ihrer Aufgaben ideell und materiell.**
- **Förderung des Interesses der Bürgerschaft für ihren Botanischen Garten.**
- **Förderung der Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse über Pflanzen sowie ökologische Zusammenhänge und Aufgaben des Artenschutzes**
- **Anschaffung zahlreicher neuer Pflanzen und Bäume.**



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Von der Erfüllung dieser Ziele profitierte u.a. der Heilkräutergarten, der Loki-Schmidt-Garten, der Clematisgarten, die Staudenbeete, die Pflanzenschauhäuser und andere Teile des Gartens und nicht zuletzt die Arboreten.

Seit dem Jahre 1999 wurde mit zunehmender Intensität der jährlich stattfindende Heidemarkt mit Heidefest unterstützt. Durch die praktische Unterstützung des Freundeskreises wurde der Heidemarkt zu einem „Renner“, der Jahr für Jahr mittlerweile **mehr als 10.000 Besucher** am jeweils letzten Wochenende im August anzieht. **FOTO**



Mit den finanziellen Mitteln aus der ehrenamtlichen Bewirtung der Besucher des Heidefestes durch die Mitglieder wurden im Laufe der Zeit die **Pflanzung von verschiedenen Gehölzen wie Hartriegel, Tulpenbäume, Weißtannen, Zierkastanien und viele Raritäten in den Pflanzenschauhäusern unterstützt.**

Im Jahre 2004 wirkte der Verein bei der 75-Jahr-Feier des Botanischen Gartens Rombergpark durch zahlreiche Aktivitäten und erneute finanzielle Aufwendungen in Höhe von 7000,- EUR tatkräftig mit am großartigen Gelingen. **FOTO**





Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Seit Februar des Jahres 2006 ist der **Botanische Garten in die Denkmalschutzliste** aufgenommen und dieser Umstand wurde am Tag des Denkmals (10.9.06) mit einer eindrucksvollen Feier durch OB Dr. Gerhard Langemeyer, durch NRW-Bauminister Oliver Wittke und durch den Landeskonservator Prof. Dr. K. Teppe aus Münster gewürdigt.

FOTO



Die Freunde und Förderer des Botanischen Gartens e.V. haben sich unmittelbar nach der Bekanntmachung der von OB Dr. Gerhard Langemeyer ins Leben gerufenen „Initiative Dortmund Parks“ mit konkreten Vorschlägen zur Dortmunder Garten- und Parklandschaft sowie explizit zum Botanischen Garten zu Wort gemeldet und sich zur Mitarbeit bereit erklärt.

Die Renovierung der **Pflanzenschauhäuser** durch die Stadt Dortmund führte 2007 zur **Finanzierung der Erneuerung des Pflanzenbestandes durch den Freundeskreis** (z.B. Orchideen, Kakteen, Sukkulente n u. a.) **im Wert von über 7000,- EUR.**

FOTO





Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde anlässlich des 30-jährigen Jubiläums eine „**Denkschrift**“ mit dem Titel „**Botanischer Garten Rombergpark – Ein Denkmal mit Zukunft**“ heraus gegeben.

Die wichtigsten **Inhalte** in der Broschüre sind:

Die spezielle Bedeutung der Botanik in diesem Garten, ihre historischen gartenkulturellen Wurzeln sowie aktuelle Probleme mit Lösungsansätzen; der Schutz der Natur als Aufgabe; die „Parkinitiative“; ein Gedicht; etwas Vereinsgeschichte sowie das Ehrenamt und dessen Bedeutung für diesen Garten und die Stadt; nicht zuletzt offene Wünsche.

Es geht dem Freundeskreis aber vor allem darum, **den Charakter des Gartens als eine Stätte der Bildung für die gärtnerische Botanik, für historische Gartenkultur und nicht zuletzt als Beispiel für die Notwendigkeit der Erhaltung von natürlichen Ressourcen in einer sich heute enorm schnell verändernden Umwelt zu bewahren.**

Hierbei muß entschieden auch Tendenzen entgegen gewirkt werden, die darauf abzielen, den Botanischen Garten zu einem Tummelplatz neomoderner Unterhaltungsgestaltung werden zu lassen. Auch dem leider zunehmenden Vandalismus muß dringend Einhalt geboten werden.

Wie man das alles umsetzt, hat der Verein beispielhaft mit seiner **Jubiläumsfeier am Samstag, dem 17. Mai 2008** vor und in dem **Rathaus** der Stadt gezeigt: 21 Vereine, d.h. so gut wie alle im grünen Bereich ehrenamtlich tätigen Dortmunder Institutionen, von den Kleingärtnern bis zu den Naturschützern und von den Kakteenfreunden bis zur Rosengesellschaft, feierten dort mit dem Freundeskreis des Botanischen Gartens quasi einen „**Tag des grünen Ehrenamtes**“ - und der OB feierte mit! Erstmalig waren alle diese Vereine zusammen gekommen um sich dem Bürger darzustellen.

So werden also die Dortmunder Gärten, Parks, Wiesen und Wälder immer mehr als Standortfaktor erkannt. Aber nicht nur das, sie gehören zur „Kultur“ unserer Stadt.

Die **Bildergalerie** vom großen Jubiläumsfest mit den Vereinen zeigt in der Reihenfolge folgende Abschnitte:

Unter dem Logo der „30 Jahre Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.“ begannen die Vorbereitungen zum Jubiläumsfest und „Tag der Vereine“. Im März erschien die vom Freundeskreis heraus gegebene Broschüre „Botanischer Garten Rombergpark – Ein Denkmal für die Zukunft“. Die Vorbereitungen mit



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

den Vereinen begannen bereits im Februar 2008. Die Verwaltung von Park, Rathaus und Regiebetrieb Stadtgrün arbeitete Hand in Hand mit allen Beteiligten.

Am 16. Mai wurde die Bürgerhalle im Rathaus der Stadt festlich hergerichtet. Auch die teilnehmenden Vereine bereiteten ihre Ausstellungen und Präsentationen an den Ständen vor.

Schließlich war der große (aber regnerische) Tag gekommen. Der Service von „Eßkapade“ stand bereit, die Gäste zum Sektempfang zu begrüßen. Harmonische und intensive Gespräche bildeten den stimmungsvollen Auftakt zur Veranstaltung. Die zahlreichen Gäste konnten an den Ständen der Vereine wertvolle Informationen erhalten.

Der musikalische Beginn vereinigte 250 Gäste in der Bürgerhalle.

Dr. Günter Spranke, 1. Vorsitzender des Freundeskreises begrüßte freudig die Gäste aus Nah und Fern, die Mitglieder des Freundeskreises, die Vertreter der Vereine, die zahlreichen Gäste des öffentlichen Lebens, wie die Vertreter der politischen Parteien, der Verwaltung, an der Spitze Stadtrat und Dezernent Jörg Stüdemann und die Festrednerin des Tages, Landschaftsarchitektin Swantje Duthweiler aus Hannover.

Dann ertönte eine Mundharmonika und zu den Klängen der Melodie „Alle Vögel sind schon da“ spazierte unter dem begeisterten Applaus der Besucher eine Kindergruppe durch die Gästereihen hindurch zur Bühne, in den Händen Zweige mit Grün. Die Kinder der St. Patrokli-Gemeinde Kirchhörde verlasen eine Botschaft an die Öffentlichkeit , in der sie auf den notwendigen Schutz der Natur verwiesen und den Menschen zugleich mahnend mitteilten, dass bereits zu viel der kostbaren grünen Schätze vernichtet oder in Gefahr seien. (Eine Idee von Vorstandsmitglied Margret Denecke). Da konnte man auch nachdenkliche Gesichter erleben. Zum Abschluß der Vorstellung erhielten alle Kinder zum Dank und zur Erinnerung ein Gießkännchen, mit dem sie unter wiederum großem Beifall die Bühne verließen.

Dezernent Jörg Stüdemann ließ es sich nicht nehmen, obwohl nicht in offizieller Mission wie er sagte, dem Freundeskreis herzlich zu gratulieren und sich mit ihm zu freuen über den begonnenen Festtag mit den Vereinen.

Was nun folgte, war ein gut vorbereitetes „Puzzle-Plan -Spiel“. Die beiden großartigen Moderatoren Elviera Arke-Großmann und Eckhard Matthies leiteten die Gäste professionell durch die Gesamtveranstaltung und Dr. Spranke nahm nun von den einzelnen Vereinen jeweils ein von diesen individuell gestaltetes Puzzle-Stück entgegen, um es mit den gesamten Teilen zu einem einzigen „Dortmund-Puzzle“ zusammen zu setzen. Eine Idee von Dr. Spranke und Regina Rekitke, die sich im Ergebnis zu einem bunten Bild gestaltete, das alle Besucher begeisterte.



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Nach einer Pause, in der Gelegenheit war, die Stände der Vereine zu besuchen oder im Ratssaal die Lichtbild-Vorträge einiger Institutionen zu sehen, erschien auch pünktlich der gern erwartete Ehrengast, Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer, um ein Grußwort zum Jubiläumsfest an die Gäste zu richten. Mit herzlichen Worten gratulierte der OB dem Freundeskreis und fand lobende Komplimente für den gemeinsamen Auftritt der über 20 beteiligten Vereine und Institutionen. Den „grünen Schätzen Dortmunds“ sicherte er die Unterstützung von Politik und Verwaltung zu und verwies in diesem Zusammenhang auf die bereits seit einem Jahr existierende „Initiative Dortmund Parks“ der Stadt.

Zum Abschluß seiner Rede übergab er an alle beteiligten Organisationen eine Ehrenurkunde, in der lobende Anerkennung für großes bürgerschaftliches Engagement dokumentiert ist. Dr. Spranke dankte Dr. Langemeyer für die Grußworte und den interessanten Beitrag zum Festtag und überreichte seinerseits dem Oberbürgermeister mit Hinweis auf die im Jahre 2004 gemeinsam gepflanzte ungarische Eiche im Botanischen Garten ein Tintenfäßchen mit Galltinte, die aus Eichengalläpfeln gewonnen wird und häufig als Urkundentinte Verwendung findet. Mit dem Hinweis, dass hiermit auch die Schecks für den Botanischen Garten unterzeichnet werden könnten hatte er die Lacher auf seiner Seite.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Festrede von Landschaftsarchitektin Swantje Duthweiler, die in einem großartigen Vortrag, der oft von intensivem Beifall begleitet wurde, die sowohl historisch gewachsene, als auch derzeit bedeutende Existenz des Botanischen Gartens Rombergpark zum Mittelpunkt ihrer Rede machte und darauf verwies, dass der Erhalt und die Pflege dieser Anlage eine gesellschaftliche Aufgabe sei. Lang anhaltender Applaus dankte der Rednerin für die fundierte, fachliche und engagierte Darstellung zum Thema Botanischer Garten und Natur.

Dr. Spranke dankte sowohl der Festrednerin als auch allen anderen Beteiligten und Akteuren mit herzlichen Worten und verwies auf den Besuch der Vereinsstände, ebenso wie auf die außerhalb des Rathauses (leider im Regen) aufgebauten Stände.

Die Schreberjugend des Stadtverbandes der Dortmunder Gartenvereine e.V. begeisterte die Besucher dann noch eine Stunde im Rathaus-Foyer mit ihren Tänzen.

So ging gegen 16.00 h ein Fest zu Ende, das von vielen engagierten ehrenamtlich tätigen Menschen vorbereitet und in harmonischer und erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Dortmund zu einem besonderen Ereignis „grüner Kultur“ wurde.

Das macht Lust auf mehr!

(Fotos: Gerd Büchner, Hartmut Ehringhaus , Eberhard Hoffmann)